

Bad Muskau, gleicher Fundort wie Sachsen II: Fußbodenfüllung  
im Dachboden eines Hauses

BMus 23 - IV.12: Fehlbrand-Randbruchstück einer großen Kanne  
mit Schnauze, alt senkrecht gerissen und glasiert,  
grobes dunkelgraues Steinzeug, beidseits dick  
engobiert und glasiert: außen gelbbraunes Hasenfell,  
innen dicht dunkelbraun

24 - IV.13: wohl Fehlbrand: Brst. vom Oberteil eines großen Kruges  
mit eiförmigem Körper, niedriger gerippter Hals;  
Körper mit eingestempelten Rautengruppen und - wohl  
vorn - eingestempelte ovale Rahmung aus Knibis-  
artigen Stempel; Steinzeug, Scherben heller graubraun  
mit dunkelgrauer Außenhaut, außen dunkelbraune  
Engobe, Glanz bis graugrüne dicke Salzglasur

25 - IV.14: Randbrst. eines ähnlichen Kruges; Steinzeug dunkler  
grau; Oberfläche beidseits engobiert, außen schöne  
schokoladenbraune Glasur

26 - IV.15: aus Bruchstücken zusammengesetztes Mittelteil eines  
eiförmigen (Krug); Unterteil schräg schmal kanne-  
liert, darüber Rillen-Rollstempel-Band; darüber  
rhombische Gruppen von flachen rhombischen Stempeln;  
dünnwandiges Steinzeug dunkelgrau; Oberfläche außen  
braun, etwas metallisch glänzend bis glasiert - in  
graue Salzglasur übergehend

27 - IV.16: aus Bruchstücken zusammengesetztes Unterteil eines  
großen eiförmigen Gefäßes; schwach gerillter scharf-  
gratiger Fuß; Unterteil breit schräg kanneliert,  
darüber zwei flache umlaufende Rillen; Steinzeug;  
Scherben an dünnen Stellen dunkelgrau, an dicken mit  
gelbbraunem Kern; Oberfläche wohl mit brauner  
Engobe, außen unterschiedlich stark glasiert; wohl  
Fehlbrand: Boden alt gerissen (Vgl. Honzik, *Muskau* S. 477 Nr. 87: n

28 - IV.17: Rest eines Bunzlauer "Napoleonshutes", im sekundären  
Brand ringförmig zersprungen

29 - IV.18: Teil einer ringförmigen Brennhilfe, graues Steinzeug,  
Oberfläche braun, glasiert